

# Im Trabi durch die Heimat

HR dreht für »Herrliches Hessen« in Bad Vilbel – Sendetermin: 5. Juni

**Bad Vilbel** (cf). Seit elf Jahren präsentiert das HR-Fernsehen in seiner Sendereihe »Herrliches Hessen« die Besonderheiten der verschiedenen Regionen und stellt deren Bewohner vor. Jetzt drehte das Team drei Tage in Bad Vilbel eine neue Folge.

»Jede Region hat ihren besonderen Reiz«, sagt HR-Moderator Dieter Voss. Am Wochenende ist er mit vier Kameralenten, zwei Tontechnikern, einem Beleuchter, Maskenbildner, Aufnahmeleiter und Redakteur Axel Mugler in Bad Vilbel unterwegs. Gedreht wird an der Nidda, am Ritterweiher, bei den Burgfestspielen, im Vilbeler Wald, der zugleich ein riesiges Bärlauchfeld ist, auf dem Dottenfelderhof, im Bistro »Apfelkern & Kobliri«, im Möbelhaus »Aspekt X«, auf Streuobstwiesen und in Massenheim.

»Wir drehen acht Folgen jährlich, stellen jeweils eine Stadt oder Region vor. Im Schnitt dauert der Dreh bis zu sieben Tagen«, verrät Mugler. Diesmal steht nun Bad Vilbel im Mittelpunkt. »Wir stellen bekannte und weniger bekannte Orte vor, lassen Menschen ihre Geschichten erzählen und weisen auf verborgene Schönheiten und Schätze hin«, erklärt Mugler.

Zu den Gesprächspartnern in der Quellenstadt gehören Kulturamtsleiter Claus-Günther Kunzmann, Gewässerökologe Gottfried Lehr, die Gastronomen Alexandra und Tim Wegge, Pflanzen- und Kräuterexperte Klaus Schermelleh samt Teilnehmern seiner Exkursion in den Vilbeler Wald, dazu Geschäftsmann Jan Viehl, Gastronom Gian Pöschko Benites, Bäuerin Margarethe Hinterlang, Autor und Trabi-Fahrer Burkhard Fiebig. Mit ihm ist das HR-Team in Massenheim verabredet.

Auf einer Streuobstwiese gibt der Autor des Buches »Ab durch die Mitte« mit Rucksack, Hut, Wanderstab und Wanderstiefeln aus Yak-Leder ausgestattet, Einblicke in sein Leben und Wirken. Er berichtet wie hoch für ihn die körperliche und mentale Herausforderung bei seiner Wanderung entlang der innerdeutschen Grenze war. Zu Fuß bewältigte er 1250 Kilometer in zwei Monaten, kämpfte und überstand Blasen, einen Belastungsbruch und Herzinfarkt.

Fiebig verrät dem Moderator, was ihm seine Wanderung an Erfahrung gebracht hat. Danach tauscht der Vorsitzende der »Möwe Jonathan«, dem Verein zur Förderung der Jugendhilfe und Erwach-



Für den Dreh für eine Folge »Herrliches Hessen« kutschiert Trabi-Fahrer Burkhard Fiebig Tontechniker Christian Mathias durch seine Heimat. (Fotos: cf)

senenbildung, seinen Standort unter blühenden Obstbäumen gegen den Platz hinter dem Steuer seines Trabant Kübel 601 A ein. Mit seinem Kübeltrabi, der in VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau hergestellt und im Februar 1989 erstmals zugelassen wurde, »das ist ein echter »Wendetrabi«, dreht er begleitet vom HR-Team, seine Runden durch den Freistaat.

Neugierig beobachten ihn dabei, Spaziergänger, Ausflügler und Restaurantbesucher. »Der Kübel diente den Grenztruppen der ehemaligen DDR zu Patrouillefahrten auf dem Kolonnenweg. Genau auf diesem Weg, sprich den Platten, bin ich 2012

von Tschechien an die Ostsee marschiert.« Vier Leute haben im Trabi-Cabriolet mit dem als »Stoffhund« bezeichneten Faltdach Platz. Laut knatternd und leicht rauchend rumpelt, der mit einem 26 PS starken Trabantmotor ausgestattete Zweitakter, der mit einem Öl-Kraftstoff-Verhältnis von 1:50 betankt wird, übers Massenheimer Kopfsteinpflaster.

Der Anblick des »Exoten« zaubert Passanten ein Lächeln ins Gesicht. »Mir hat der Dreh riesigen Spaß gemacht. Ich bin gespannt, was dabei herauskommt«, sagt Fiebig.

**X Ausgestrahlt wird die 45-minütige Bad Vilbel-Folge von »Herrliches Hessen« voraussichtlich am Dienstag, 5. Juni, um 20.15 Uhr im HR-Fernsehen.**

## Kind angefahren

### Porschefahrer flüchtet, wird aber gestellt

**Bad Vilbel** (pob). Schock für eine Familie am Sonntagnachmittag: Beim Sonntagsausflug war das sechsjährige Mädchen mit seinem Fahrrad gegen 15.10 Uhr auf dem Zebrastreifen an der Kasseler Straße unterwegs. Von der Homburger Straße kommend, wollte sie die Fahrbahn überqueren, als ein Porsche herannahte. Vermutlich übersah der Fahrer das Mädchen mit seinem Rad. Der Wagen erfasste das Mädchen. Es wurde zu Boden geschleudert, verletzte sich dabei leicht.

Der Porschefahrer hielt nur kurz an und fuhr dann einfach davon. Er kümmerte sich nicht um das verletzte Kind und die geschockten Eltern. Die Eltern informierten die Polizei. Sie konnten sich an Teile des Kennzeichens erinnern. Diese Angaben genügte, um den Fahrer, einen 59-jährigen Frankfurter, zu ermitteln. Er steht in Verdacht, zu der Zeit den Wagen gelenkt zu haben, teilt die Polizei mit.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde sein Führerschein sichergestellt. Am Porsche und dem Fahrrad entstand leichter Sachschaden. Das Kind kam zur Untersuchung ins Krankenhaus.

Nun sucht die Polizei weitere Zeugen des Unfalls, Telefon: 061 01/5 46 00.

## SPD diskutiert über Skandal um Echo-Vergabe

**Bad Vilbel** (pm). Die Bad Vilbeler SPD regt sich über die Echo-Verleihung auf. Aus diesem Grund lädt die Partei zu einem Gespräch über die Hintergründe für Donnerstag, 26. April, um 19 Uhr in den AWO-Treff an der Wiesengasse ein.

»Es ist skandalös, dass der Bundesverband Musikindustrie kommentarlos zwei umstrittenen Künstlern eine Bühne zur Verfügung stellt, damit sich diese für Musik mit sexistischen und teilweise antisemitischen Inhalten feiern lassen können«, erklären SPD-Vorstandsmitglieder Katja Meiner und Vered Zur-Panzer. Die beiden werden das Gespräch moderieren. Es geht jetzt darum, zu hinterfragen, wie so etwas passieren konnte und darüber nachzudenken, die Kriterien der Preisvergabe zu reformieren.

Zum Hintergrund: Den Musikpreis Echo erhielten die Rapper Farid Bang und Kollegah, deren Texte antisemitisch sind.

Die Bad Vilbeler SPD setze damit ihr Engagement gegen Extremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit fort.

## Kammerchor kommt nach Petterweil

**Karben-Petterweil** (pm). »Herr, auf dich traue ich« heißt das Konzert des Frankfurter Kammerchors am Samstag, 28. April, um 19 Uhr in St. Bardo, Petterweil.

Die Kirche werde wegen ihrer guten Akustik sehr geschätzt und so verspreche das Konzert des Kammerchors, geleitet von Prof. Wolfgang Schäfer, einen Klanggenuss.

Der Chor hat sich 2008 aus ehemaligen Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt gegründet und bringt seitdem geistliche und weltliche Chorwerke verschiedener Epochen zu Gehör. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

## Treffen am Kochtopf

**Karben** (pm). Mit der kulinarisch-kulturell-kommunikativen Reihe »Karben is(s)t bunt« bringen das Diakonische Werk und der Ausländerbeirat der Stadt Karben Zugewanderte, Einheimische und Menschen aus anderen Ländern, die schon länger in Karben leben, an einen (Ess-)Tisch. Es ist eine neue Veranstaltungsreihe des Integrationsprojekts »NeNa – Neue Nachbarn, Begegnungen in Vielfalt« mit zehn kulinarischen Treffen. Los geht es am Samstag, 28. April, 11 Uhr, dann kocht Jetty Sabandar indonesisch und wird über ihr Herkunftsland berichten. Gekocht wird im Psychosozialen Zentrum des Diakonischen Werks Wetterau in Karben, Ramonville-Straße 2. Wer mitmachen möchte, meldet sich an, Telefon: 06039/91 81 95 31 oder per Mail: beatrice.scherzer@diakonie-wetterau.de.

# Mit Kittelschürze und Denglisch

Theatergruppe »Familie Dippes« bringt Gäste im Gemeindesaal Rendel zum Lachen

**Karben-Rendel** (bf). Der »Geist von Wuulworth Castle« geht in Rendel um. Die Laienspieler der Theatergruppe »Familie Dippes« spielen ihr neuestes Stück. Die Busenfreundinnen Karin und Gisela machen sich auf in das schottische Hochland, weil sie als Gäste bei einem Werbefilm über halterlose Strümpfe teilnehmen dürfen. Dort treffen sie auf die schrullige Lady Marlborough, den Butler Albert und die Filmproduzentin Cayenne Pfeffer. Als dann noch ein Schlossgespenst durch die Gänge geistert, wird es den beiden Rendeler Damen unheimlich.

Lange haben die Fans der Theater-Familie Dippes darauf warten müssen, dass sich die Wohnzimmertür von Karl und Karin öffnet. Vier Jahre hat die schöpferische Pause gedauert. Die Bühne ist wie immer der Saal des evangelischen Gemeindehauses, in dem eng an eng 70 Gäste die Premiere besuchen.

Lächelnd und entspannt begrüßt Ideengeber Frank Braunroth (»Karl Dippes«) das Publikum. »Unser Wohnzimmer ist hergerichtet, wir haben neu tapeziert, links steht ihr das Esszimmer von Lady Marlborough, rechts die Küche von Familie Dippes. Aber ob ich mitspielen werde, das weiß ich noch nicht.« Ungläubiges Gelächter folgt, denn dass Braunroth den Karl spielt, weiß doch jeder. Karl, Karin und Gisela sind die festen Konstanten der Theatergruppe.

Etwas angespannt sitzt Alexandra Plischke geschminkt und kostümiert hinter den Kulissen. Sie ist die erste, die hinaus muss. »Mal sehen, wie das Publikum drauf ist«, murmelt

sie, während Ingrid Kleefen eine Kittelschürze überstreift. Kleefen ist Karin Dippes, die ihren Karl umorgt und noch nie in ihrem Leben Englisch gesprochen hat. Dafür kann sie umso besser hessisch babbeln. Auf ihre »schee Kittelschürze« lässt sie nichts kommen.

Gisela alias Karin Stelz, das ist »Haan, Fies und Näschel«, die mobile Friseurin, modisch immer up to date und nie auf den Mund gefallen. »Viel und dumm daherzuschwätze, das ist meine Rolle«, sagt Stelz.



Butler Albert serviert Tee und liest aus der Zeitung vor. (Foto: Dostalek)

Eng und kuschelig ist es hinter den Kulissen. »Wir wollen keinen Theatersaal, wir wollen auch nicht auf einer richtigen Bühne mit Abstand zum Publikum spielen. Das hier ist unser Wohnzimmer, und so spielen wir und beziehen die Zuhörer mit ein«, erklärt Braunroth.

Butler Albert (Alfred Heil) hat sich seinen Frack, Weste, Schlips, weißes Hemd und weiße Handschuhe zurechtgelegt, damit er Lady Marlborough standesgemäß den Tee servieren kann. »It is very hot for my snut«, beschwert sich die Lady über den Tee. Wenig später rutscht der Gräfin ein »Oh shit« raus, und als ein Schlossbesucher ein Klo sucht, wird er belehrt: »Don't kack in the eck.«

Dann ist da noch die kesse Filmproduzentin Cayenne Pfeffer (Pia-Sophie Becks), die im Schloss einen Werbefilm drehen will. Sie fegt im kurzen Röckchen wie ein frischer Wind durch das Schloss, tituliert den Butler respektlos als »Pinguin« und hält Kurbel, den Kameramann (Fred Kleefen), auf Trab. Zwei von den sechs Schauspielern müssen Doppelrollen spielen. Fred Kleefen ist auch Inspektor Molesworth und Pia-Sophie Becks setzt als fiese Bankangestellte Miss Money-penny die Gräfin unter Druck.

**X Vorstellungen der Familie Dippes sind am kommenden Wochenende, 27. und 28. April, jeweils um 20 Uhr, im Gemeindesaal Rendel. Es sind noch Karten für 9 Euro an der Abendkasse erhältlich. Infos gibt es unter: www.familie-dippes.de.**

## Kurz berichtet

### Karben

**Pflegende Angehörige** – Zum Gesprächskreis treffen sich Menschen, die ihre Angehörigen pflegen. Treffpunkt ist am Montag, 30. April, 19.30 Uhr, beim ASB Ambulanter Pflegedienst, Ramonville-Straße 27.

**Konzert der Musikschul-Chöre** – Das Frühlingskonzert der Chöre der Musikschule Bad Vilbel/Karben ist am Sonntag, 29. April, 11 Uhr im Bürgerzentrum.

**Kunst in der Sparkasse** – Im Sparkassen Be-

ratungszentrum, Homburger Straße 60, sind noch bis 28. September die Werke der beiden Karbener Künstler Bärbel Newsham und Robert Fuchs zu sehen.

### Bad Vilbel

**Audi verkratzt** – Auf etwa 2000 Euro beläuft sich der Schaden, der an einem schwarzen Audi A3 verursacht wurde. Der Wagen wurde am Sonntag zwischen 12.50 und 16.30 Uhr verkratzt, als er an der Saalburgstraße parkte. Hinweise nimmt die Bad Vilbeler Polizei telefonisch entgegen: 061 01/5 46 00.

**Kennzeichen gestohlen** – Auf das hintere Kennzeichen eines Krankenwagens hatten es Diebe abgesehen. Der Wagen parkte neben dem Marktpavillon an der Feststraße. Irgendwann zwischen Freitag, 16.15 Uhr, und Samstag, 7.15 Uhr, wurde das Kennzeichen FB-RK 142 abmontiert. Hinweise nimmt die Polizei entgegen, Telefon: 061 01/5 46 00.

**Gemeinsam grüne Soße essen** – Das ehrenamtliche Bistro-Team im Haus der Begegnung serviert am Mittwoch, 25. April, von 12 bis 13.30 Uhr selbst gemachte Grüne Soße, Quark und Pellkartoffeln.

**Unfall verursacht und geflüchtet** – Das linke Heck einer Mercedes C-Klasse wurde in der Zeit von Freitag, 11.50 Uhr bis 15 Uhr, beschädigt. Der weiße Wagen war am Fahrbahnrand des Gronauer Weges abgestellt. An dem Fahrzeug, das einer Frau aus Niederdorfeln gehört, entstand dabei ein Schaden in Höhe von etwa 2500 Euro. Hinweise an die Polizei, Telefon: 061 01/5 46 00.

**Tiere filzen** – Beim nächsten Bastelangebot des Kunstvereins in der Stadtbibliothek werden am Samstag ab 11 Uhr Tiere gefilzt. Die Teilnahme kostet 5 Euro. (pm)